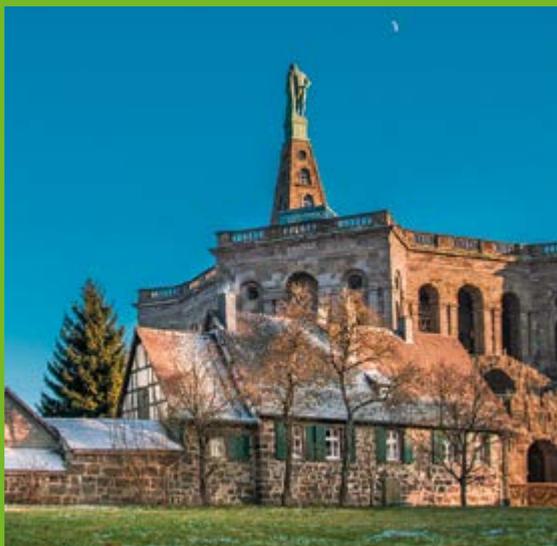




1000 Freizeittipps NORDHESSEN

Ausflugsziele · Sehenswürdigkeiten
Sport · Kultur · Veranstaltungen



Ortsverzeichnis

A	Ahnatal 4	H	Habichtswald 64	Oberweser 123
	Alheim 4		Haina 65	Ottrau 125
	Allendorf (Eder) 6		Hatzfeld 67	P
B			Hauneck 68	Philippsthal 126
	Bad Arolsen 6		Haunetal 69	R
	Bad Emstal 8		Helsa 70	Reinhardshagen 127
	Bad Hersfeld 10		Heringen (Werra) 71	Ringgau 128
	Bad Karlshafen 12		Herleshausen 72	Ronshausen 130
	Bad Sooden-Allendorf 15		Hessisch Lichtenau 73	Rosenthal 131
	Bad Wildungen 17		Hofgeismar 75	Rotenburg an der Fulda 132
	Bad Zwesten 19		Hohenroda 78	S
	Battenberg 21		Homburg (Efze) 79	Schauenburg 134
	Baunatal 22	I		Schenklengsfeld 135
	Bebra 24		Immenhausen 81	Schrecksbach 136
	Berkatal 26	J		Schwalmstadt 137
	Borken 27		Jesberg 83	Schwarzenborn 139
	Breitenbach am Herzberg 29	K		Söhrewald 140
	Breuna 30		Kassel 84	Sontra 142
	Bromskirchen 31		Kaufungen 92	Spangenberg 143
	Burgwald 31		Kirchheim 94	T
C			Knüllwald 95	Trendelburg 145
	Calden 32		Korbach 96	Twistetal 147
	Cornberg 34		Körle 98	V
D		L		Vellmar 148
	Diemelsee 35		Lichtenfels 99	Vöhl 149
	Diemeltstadt 37		Liebnau 100	Volkmarsen 150
E			Lohfelden 101	W
	Edermünde 38		Ludwigsau 102	Wabern 152
	Edertal 39	M		Wahlsburg 153
	Eschwege 41		Malsfeld 103	Waldeck 154
	Espenau 44		Meinhard 104	Waldkappel 156
F			Meißner 106	Wanfried 157
	Felsberg 45		Melsungen 108	Wehretal 159
	Frankenau 46		Morschen 110	Weißborn 160
	Frankenberg (Eder) 48	N		Wildeck 161
	Friedewald 50		Naumburg 111	Willingen 162
	Frielendorf 51		Nentershausen 113	Willingshausen 164
	Fritzlar 52		Neu-Eichenberg 114	Witzenhausen 166
	Fuldabrück 55		Neuenstein 115	Wolfhagen 169
	Fuldatal 55		Neumental 116	Z
			Neukirchen (Knüll) 117	Zierenberg 171
			Niedenstein 118	
G			Niederaula 119	
	Gemünden (Wohra) 57		Nieste 120	
	Gilsberg 57		Niestetal 121	
	Grebenstein 58	O		
	Großalmerode 60		Oberaula 122	
	Gudensberg 61			
	Guxhagen 63			



Legende

- A 7 Autobahn
 - Mehrspurige Fernverkehrsstraße
 - Fernverkehrsstraße
 - Sonstige Straße
 - Wichtige Bahnlinie
 - Fluss, Bach, See
 - Im Buch behandelte Orte
 - Andere Orte
 - Bundeslandgrenze
- 0 5 10 km

- Niederstein (C 2)
- Niederaula (C 4)
- Nieste (D 2)
- Niestetal (C 2)
- Oberaula (C 4)
- Oberweser (C 1)
- Ottrau (C 4)
- Philippsthal (DE 4)
- Reinhardshagen (C 1)
- Ringgau (E 3)
- Ronshausen (D 3)
- Rosenthal (B 3)
- Rotenburg a. d. Fulda (D 3)
- Schauenburg (C 2)
- Schenklengsfeld (D 4)
- Schrecksbach (C 4)
- Schwalmstadt (B 4)
- Schwarzenborn (C 4)
- Söhrewald (C 2)
- Sontra (D 3)
- Spangenberg (D 3)
- Trendelburg (C 1)
- Twistetal (B 2)
- Vellmar (C 2)
- Vöhl (B 2)
- Volkmarsen (B 2)
- Wabern (C 3)
- Wahlsburg (CD 1)
- Waldeck (B 2)
- Waldkappel (D 3)
- Wanfried (E 2)
- Wehretal (D 3)
- Weißenborn (E 3)
- Naumburg (B 2)
- Nentershausen (D 3)
- Willingen (A 2)
- Willingshausen (B 4)
- Witzenhausen (D 2)
- Wolfhagen (B 2)
- Zierenberg (C 2)

Ortsnamen (mit Koordinatenangaben)

- Ahnatal (C 2)
- Alheim (D 3)
- Allendorf (A 3)
- Bad Arolsen (B 2)
- Bad Emstal (C 2)
- Bad Hersfeld (D 4)
- Bad Karlshafen (C 1)
- Bad Sooden-Allendorf (D 2)
- Bad Wildungen (B 3)
- Bad Zwesten (B 3)
- Battenberg (A 3)
- Baunatal (C 2)
- Bebra (D 3)
- Berkatal (D 2)
- Borken (C 3)
- Breitenbach (C 4)
- Breuna (B 2)
- Bromskirchen (A 3)
- Burgwald (A 3)
- Calden (C 2)
- Diemelsee (A 2)
- Diemelstadt (B 1)
- Edermünde (C 2)

- Edertal (B 3)
- Eschwege (E 2)
- Espenau (C 2)
- Felsberg (C 3)
- Frankenau (B 3)
- Frankenberg (A 3)
- Friedewald (D 4)
- Frielendorf (C 3)
- Fritzlar (C 3)
- Fuldabrück (C 2)
- Fuldatal (C 2)
- Gemünden (B 3)
- Gilsberg (B 3)
- Grebenstein (C 1)
- Großalmerode (D 2)
- Gudensberg (C 2-3)
- Guxhagen (C 2)
- Habichtswald (C 2)
- Haina (B 3)
- Hatzfeld (A 3)
- Hauneck (D 4)
- Haunetal (D 4)
- Helsa (D 2)
- Heringen (DE 4)
- Herleshausen (E 3)
- Hessisch Lichtenau (D 2)

- Hofgeismar (C 1)
- Hohenroda (D 4)
- Homberg (C 3)
- Immenhausen (C 1)
- Jesberg (B 3)
- Kassel (C 2)
- Kaufungen (CD 2)
- Kirchheim (C 4)
- Knüllwald (C 3)
- Körle (C 2-3)
- Korbach (B 2)
- Lichtenfels (A 2)
- Liebenau (C 1)
- Lohfelden (C 2)
- Ludwigsau (D 4)
- Malsfeld (C 3)
- Meinhard (E 2)
- Meißner (D 2)
- Melsungen (C 3)
- Morschen (CD 3)
- Naumburg (B 2)
- Nentershausen (D 3)
- Neu-Eichenberg (D 2)
- Neuenstein (C 4)
- Neuental (BC 3)
- Neukirchen (C 4)

1000 Freizeittipps NORDHESSEN



Ausflugsziele · Sehenswürdigkeiten
Sport · Kultur · Veranstaltungen

Jürgen Nolte

Wartberg Verlag

Anmerkung des Verlages

Die im nachfolgenden Text verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

☎ = Telefon, ✉ = E-Mail-Adresse, 🌐 = Internet-Adresse,

😊 = Attraktionen für Kinder und Junggebliebene

Alle Angaben wurden gewissenhaft geprüft, trotzdem können Autor und Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. Anregungen, Berichtigungen und Ergänzungsvorschläge senden Sie bitte an den Wartberg-Verlag, Gudensberg-Gleichen.

Dank

Herzlichen Dank an Katja Brockhaus für ihre Mitarbeit.

Bildnachweis

S. 7 Bad Arolsen Touristik Service, S. 11 wortreich in Bad Hersfeld gGmbH, S. 12 Kurbetrieb Bad Hersfeld, S. 18 Staatsbad Bad Wildungen (R. Pfeil), S. 20 Gemeinde Bad Zwesten (Katharina Jäger), S. 23 Stadtmarketing Baunatal, S. 32 Karl Herman Völker, S. 36 K. Lange, S. 42 Thorsten Eschstruth, S. 53, 66 Katharina Jäger, S. 85, 86 (P. Blafeld), 87 (P. Baensch) Kassel Marketing, S. 97 Wirtschaftsförderung Korbach Goldrichtig GmbH, S. 113 Fouad Vollmer/Hess. Heilbäderverband e.V., S. 115 Diebel Design 2016, S. 138 Schwalmfoto G. Reidt, S. 164 www.panoramio.com (Gerd R.).

Die Bilder wurden von den Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Wir danken allen Lizenzträgern für die freundliche Abdruckgenehmigung. In Fällen, in denen es nicht gelang, Rechtsinhaber an Abbildungen zu ermitteln, bleiben Honoraransprüche gewahrt.

1. Auflage 2018

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Layout: Grafik&Design Ulrich Weiß, Extental

Karte: KGS Kartographie und Grafik Schlaich, Geislingen

Drucken und Binden: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon (0 56 03) 9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2897-0

Einladung zur Entdeckungsreise

Nordhessen ist ein grünes Kleinod in der Mitte Deutschlands. Und das nicht nur geografisch, sondern auch topografisch, denn zwischen den stolzen Alpen im Süden und den weiten Ebenen im Norden ist die waldreiche Region eine der abwechslungsreichsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands. Mit ihren anmutigen Höhen und Tälern und den heimeligen Fachwerkstädtchen strahlt sie eine stille, schlichte Schönheit aus.

Statt Gleichförmigkeit bietet Nordhessen eine bunte Vielfalt im Landschaftsbild. Von der „hessischen Kuppenwirtschaft“ sprechen manche, worin auch ein Stück Fröhlichkeit mitschwingt. Dabei weist die Region aber durchaus auch gewichtige Gebirgszüge auf, so im Osten den Hohen Meißner, im Süden den Knüll, im Westen das Waldecker Upland und im Norden den Reinhardswald.

Die Städte in der Region bergen viele architektonische und kunsthistorische Kostbarkeiten, allen voran die Nordhessen-Metropole Kassel. Ihren kulturellen Reichtum verdankt die „documenta-Stadt“ einer ganzen Reihe kunstsinniger Landesfürsten. Sie sammelten Gemälde, die heute unter anderem in der weltberühmten Gemäldegalerie im Schloss Wilhelmshöhe zu bewundern sind. Sie förderten auch Musik und Wissenschaften. Und sie waren baulustig, wodurch sie Kassel den Charme einer liebenswerten Residenzstadt verliehen. In der schlimmsten Bombennacht vom 22. auf den 23. Oktober 1943 wäre sie jedoch beinahe vollständig im Feuersturm untergegangen.



Und überaus geschichtsträchtig ist Nordhessen, siedelten doch hier schon vor tausenden von Jahren Menschen, später Kelten und danach die germanischen Chatten. Die machten übrigens die Völkerwanderung nicht mit, und auch heute sagt man den Nordhessen eine starke Verbundenheit mit ihrer Heimat nach. Die ist ihnen umso liebenswerter, als hier die Wurzeln der Grimmschen Märchen liegen, entstanden aus den Erzählungen der Märchenfrau Dorothea Viehmann und aus Mythen und Sagen der Region. So führt denn auch die Deutsche Märchenstraße durch Nordhessen.

In unserem Freizeitführer stellen wir die Gemeinden der Region in alphabetischer Reihenfolge vor. Den Fremdenverkehrsstellen danken wir für ihre Mithilfe.

Jürgen Nolte

Ahnatal

(Landkreis Kassel)

Die aus den Ortsteilen Weimar und Heckershausen bestehende Gemeinde Ahnatal liegt am Nordrand des Naturparks Habichtswald nordwestlich von Kassel und hat rund 7900 Einwohner. Durch das Gemeindegebiet fließt der Bach Ahne.

Gemeinde Ahnatal Rathaus

Wilhelmsthaler Str. 3

34292 Ahnatal

☎ 05609/628-0

🌐 www.ahnatal.de



Sehenswertes

► Alte Schmiede Thielemann

In der alten Dorfschmiede direkt an der Hauptstraße von Heckershausen haben drei Generationen gearbeitet. Besuchergruppen werden dort kostenlose Führungen mit Schmiedevorführungen geboten.

Kontakt: Arbeitskreis Weimar Geschichte und Geschichten, ☎ 05609/628162

Natur und Freizeit

► Wandern und Rad fahren

Wanderer finden in der Umgebung Ahnats unterschiedlich schwierige Touren und vielfältige Ausflugsziele. Eine der anspruchsvolleren Routen ist der Kassel-Steig, der über die Höhen rund um das Kasseler Becken führt. Für Radfahrer sind sechs Mountainbike- und vier Radtouren ausgewiesen.

► Bühl

Das Freizeitgelände „Bühl“ mit dem gleichnamigen Natursee im Ortsteil Weimar lädt zum Baden, Volleyball und Minigolf spielen

ein. Camper können Dauer- und Kurzparkplätze belegen.

Adresse: Am Bühl 20, 34292 Ahnatal.

☎ 0160/99118850

Öffnungszeiten: in den Sommermonaten 14.00–22.00 Uhr

Außerdem gibt es am westlichen Ausgang von Heckershausen an der Rasenallee 8 ein Freizeitzentrum, u. a. mit Sport- und Tennisplätzen.

☎ 05609/828-0

🌐 www.ahnatal.de



Ortskern und Kirche Weimar

Alheim

(Landkreis Hersfeld-Rotenburg)

Die aus zehn Ortsteilen bestehende Gemeinde Alheim erstreckt sich beiderseits der Fulda und liegt zwischen dem Knüll und dem Stölzinger Gebirge. Benannt wurde sie nach dem dortigen 549 hohen Berg Alheimer. Die Bevölkerungszahl beträgt 5300.

Gemeinde Alheim

Alheimer Str. 2

36211 Alheim

☎ 06623/9200-0

🌐 www.alheim.de



Sehenswertes

► Kirchen

Die Kirchen in den einzelnen Ortsteilen sind teilweise noch von mittelalterlichen Wehrmauern umschlossen. Besonders sehenswert ist der Wehrkirchhof in Niederellenbach, in deren Mitte ein romanischer Kirchen-Saalbau mit dem wohl ältesten Mauerwerk des Kreises steht. Auch in Oberellenbach befindet sich eine ehemalige Wehrkirche mit Ringmauer. Das Fachwerk-Pfarrhaus stammt aus dem Jahr 1609.

► Thingplatz Licherode

Genau in der Mitte der Ortschaft steht eine frühere Gerichtslinde, deren Alter auf 800 bis 1000 Jahre geschätzt wird. Auch ein steinerne Schöffentisch bezeugt den ehemaligen Gerichtssitz in Licherode, einen der am besten erhaltenen Thingplätze in Hessen.

Natur und Freizeit

► Wandern

Alheim ist ein Dorado für Fuß- und Radwanderer. Neben örtlichen Rundwanderwegen wurden auch mehrere themenbezogene Wanderwege eingerichtet wie der bergbauhistorische Lern- und Erlebnispfad, der Wassererlebnispfad und der kulturhistorische Rundwanderweg.

► Rad fahren

Radfahrer werden auf ausgewiesenen Strecken zu örtlichen Sehenswürdigkeiten geleitet. Außerdem wird das Gemeindegebiet Alheim von den Hessischen Radfernwegen R1 und R5 berührt.

► Aussichtspunkte

Vom Alheimer, der mit 549 Metern zweithöchsten Erhebung des Stölzinger Gebirges, hat man einen weiten Blick in die dicht bewaldete Landschaft. Auf seinem Gipfel

befindet sich ein Aussichtsturm mit Gedenkstätte. Im Naturschutzgebiet Kiesgrube bei Baumbach können von einem Hochstand aus Fauna und Flora in der Flussauenlandschaft beobachtet werden.

► Naturbadesee

An heißen Tagen können sich Wanderer und Radfahrer im Naturbadesee bei Heinebach erfrischen. Allerdings ist der See unbeaufsichtigt.

► Umweltbildungszentrum

Im ökologischen Schullandheim Licherode werden Seminare für praxisnahen Umweltschutz angeboten. Die Teilnehmer-Gruppen, darunter auch Schulklassen, können dort bei voller Verpflegung auch übernachten. Außerdem gibt es auf dem Gelände ein vielfältiges Freizeitangebot. Adresse: Lindenstr. 14, 36211 Alheim-Licherode ☎ 05664/94860
 🌐 umweltbildungszentrum-licherode.de



Info-Schild am Wassererlebnispfad.

Allendorf (Eder)

(Landkreis Waldeck-Frankenberg)

Rund 5600 Menschen leben in Allendorf und in vier weiteren Ortsteilen. Die Gemeinde liegt im Tal der Eder zwischen Frankenberg und Battenberg. In Allendorf ist mit der Firma Viessmann ein international führender Hersteller von Heiztechnik und der größte Arbeitgeber der Region beheimatet.

Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder)/Bromskirchen
Schulstr. 5
35108 Allendorf (Eder)
☎ 06452/9131-0
🌐 www.allendorf-eder.de
🌐 www.ederbergland-touristik.de



Sehenswertes

► Kirchen

Zu den Sehenswürdigkeiten zählen vier Kirchen: Die 1496 erbaute Alte Kirche in Allendorf aus der Spätgotik mit wuchtigem Chorturm, in Battenfeld die romanische kreuzförmige Basilika aus dem 12. und 13. Jahrhundert, die Fachwerkkirche in Rennerthausen aus dem Jahr 1609 und in Haine die Fachwerkkirche mit wertvoller Ausstattung von 1676. Zudem sind alle Ortsteile reich an sehenswerten Fachwerkhäusern.

Museen

► Ofenmuseum

Nicht nur für Technikinteressierte ist das Ofenmuseum in den Viessmann-Werken ein besonderer Anziehungspunkt. Auch Führungen durch das Werk sind möglich. In den einzelnen Ortsteilen können außerdem Heimatstuben besucht werden. Kontakt über die Firma Viessmann unter ☎ 06452/70-0

Natur und Freizeit

► Hobby-Fliegerei

Wer in die Luft gehen möchte, kann das auf dem Verkehrslandeplatz von Viessmann tun, denn dort ist auch der Luftsportverein Ederbergland e. V. beheimatet, der Rundflüge anbietet. Auf einer Luftfahrerschule können Pilotenscheine unter anderem auch für Segelflugzeuge erworben werden.

Adresse: Otto-Lilienthal-Str. 3,
35108 Allendorf
☎ 06452/6877
🌐 www.lsv-ederbergland.de

Veranstaltungen und Feste

Eine lange Tradition hat der Battenfelder Kram- und Viehmarkt. Er findet jeweils am ersten Oktober-Wochenende statt und ist die größte Veranstaltung dieser Art im oberen Edertal.

Bad Arolsen

(Landkreis Waldeck-Frankenberg)

Ein wahres Kleinod ist die barocke, 16 500 Einwohner zählende Stadt Bad Arolsen inmitten des Waldecker Landes. Sie ist ein beliebtes Ziel von Kunst- und Musikliebhabern sowie von Kurgästen und Freizeitsportlern. Allein die Barock-Festspiele locken jedes Jahr Tausende von Besuchern an. Ein bedeutender Kulturförderer ist die im Residenzschloss lebende Fürstenfamilie zu Waldeck und Pyrmont, die verwandtschaftliche Beziehungen zum niederländischen Königshaus hat. Die Ursprünge der Stadt reichen bis ins Jahr 1131 zurück, als das Augustinerinnen-Stift „Aroldessen“ gegründet wurde.

Touristik-Service
 Große Allee 24
 34454 Bad Arolsen
 ☎ 05691/801-240
 🌐 www.bad-arolsen.de



Sehenswertes

► Residenzschloss

Das von 1710 bis 1810 errichtete Residenzschloss gilt als Wahrzeichen der Stadt. Am 2. August 1858 wurde in dem Schloss die spätere Königin Emma der Niederlande geboren. 1879 hatte sie als Prinzessin zu Waldeck und Pyrmont den niederländischen König Willem III. geheiratet. Die Schlossräume können im Rahmen von Führungen besichtigt werden. In dem historischen Ambiente finden neben den Barock-Festspielen auch die traditionellen Schlosskonzerte und wechselnde Kunstausstellungen statt.



Residenzschloss Arolsen

► Neues Schloss mit Park und Heilquelle

Unweit des Residenzschlusses steht das Neue Schloss, das zwischen 1764 und 1778 als Witwensitz der Fürstin Christiane erbaut wurde. Danach entstand ein großflächiger Schlosspark, der überwiegend mit exotischen Nadelbäumen bepflanzt wurde. In einer Trinkhalle kann man Heilwasser genießen, das aus 400 Metern Tiefe nach oben gefördert wird.

► Altstadt

Noch heute ist die Altstadt Bad Arolsens durch den barocken Baustil geprägt. Anhand

des „Historischen Stadtführers“ (unter www.bad-arolsen.de) kann man selbstständig einen Stadtrundgang unternehmen. Samstags werden auch kostenlose Führungen angeboten.

► Schlosstraße und Große Allee

Einen reizvollen Anblick bieten Bürgerhäuser aus dem 18. Jahrhundert, die sich in der Schlosstraße aneinanderreihen. Die 1,6 Kilometer lange Große Allee durchzieht als „grüne Lunge“ fast den gesamten Stadtkern. Sie weist 880 in sechsreihiger Ordnung gepflanzte Eichen auf.

► Burg Mengerinhausen und Wetterburg

Im Bad Arolser Stadtteil Mengerinhausen stand eine mittelalterliche Wasserburg. Von der einstigen Befestigung ist allerdings außer dem dicken Rundturm nicht mehr viel auszumachen, da das Gebäude nach einigen Bränden von Grund auf renoviert wurde. Im Stadtteil Wetterburg wurde auf dem Gelände einer alten Burg im Jahre 1576 die Wetterburg als Schloss errichtet. Heute befindet sich dort ein Erlebnisrestaurant.

► Landau

Dieser Stadtteil präsentiert sich als geschlossenes und denkmalgeschütztes Fachwerkensemble. Zu einer Burganlage aus dem 13. Jahrhundert gehört ein gut erhaltenes Grafenschloss. Ein technisches Denkmal ist die restaurierte Trinkwasser-Förderanlage, die 1535 gebaut wurde. Im Sommer speist sie den historischen Marktbrunnen.

Museen

► Christian Daniel Rauch

Fünf architektonisch unterschiedliche Gebäude beherbergen die Museen Bad Arolsens. Im Residenzschloss werden wechselnde Kunstausstellungen gezeigt. Gegenüber im Fürstlichen Marstall befindet sich das Chris-

Bad Emstal

tian Daniel Rauch Museum, das Werke des berühmten klassizistischen Bildhauers zeigt.

► Historische Geburtshäuser

Die Geburtshäuser von Rauch und des Historienmalers Wilhelm von Kaulbach würdigen die Bedeutung dieser Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts, während im früheren noblen Beamtenhaus, dem Schreiberschen Haus, die Entwicklung der Residenzstadt erläutert wird.

Adresse: Museum Bad Arolsen, Schlossstr. 30, 34454 Bad Arolsen ☎ 05691/625734
🌐 www.museum-bad-arolsen.de

Natur und Freizeit

► Wandern und Rad fahren

Bad Arolsen ist von dichten Laub- und Nadelwäldern umgeben, die zu ausgiebigen Wandertouren einladen. Die Länge der rund um die Stadt verlaufenden Wege beträgt insgesamt 400 Kilometer. Auch zum Twistesee, einem Stausee, kann man zu Fuß gelangen. Radfahrer können auf dem regionalen R 1 vom Bad Arolser Stadtkern aus mehrere ländliche Stadtteile erreichen und selbstverständlich auch den Twistesee.

► Twistesee und Freizeitbad Arobella

Der weit von Bad Arolsen gelegene Twistesee gehört zu den saubersten Stauseen Deutschlands. Naturliebhaber, Angler, Sonnenhungrige und Wassersportler kommen hier voll auf ihre Kosten. Wasserski kann mithilfe einer lautlosen, rund 800 Meter langen Seilbahn gefahren werden. Am Ufer sind Sandstrände angelegt. Baden ist auch im Freizeitbad Arobella und zwei weiteren Freibädern möglich.

Adresse: Freizeitbad Arobella, Schlesienstr. 23, 34454 Bad Arolsen ☎ 05691/806200
🌐 www.arobella.de

Öffnungszeiten: So–Do 10.00–22.00 Uhr, Fr/Sa 10.00–23.00 Uhr

► Bootstouren

Der Twistesee kann mit Schlauch-, Paddel- und Tretbooten befahren werden, die man sich auch mieten kann.

Adresse: Bootsverleih Seeschwalbe, Im Vogelsang 1, 34454 Bad Arolsen
Telefon: 05691/50233

► Golfen

Auf den Berghängen westlich des Twistesees befindet sich eine 9-Loch-Anlage. Komplettiert wird das Golferlebnis durch eine in unmittelbarer Nähe entstandene Adventuregolf-Anlage für die ganze Familie.

Adresse: Zum Wiggenberg 33, 34454 Bad Arolsen ☎ 05691/628444

► Fliegen

Auf dem Flugplatz Mengerlinghausen kann man Rundflüge buchen.

Adresse: Flugplatz 1, 34454 Bad Arolsen
☎ 0173/6384931

Bad Emstal

(Landkreis Kassel)

Etwa 20 Kilometer südwestlich von Kassel liegt im Südteil des Naturparks Habichtswald die Gemeinde Bad Emstal mit knapp 6000 Einwohnern, die in vier Ortsteilen leben. Den Zusatz „Bad“ erhielt die Gemeinde 1992, nachdem man in Sand eine Thermalquelle gefunden und ein Mineral-Thermalbad erbaut hatte. Das Gebiet war schon im 2. Jahrhundert vor Chr. durchgehend besiedelt.

Tourist-Marketing
Kasseler Str. 57
34308 Bad Emstal

☎ 05624/9997-15

🌐 www.urlaub-habichtswald.de



Sehenswertes

► Kirchen

In Balhorn wurde bereits 1342 eine erste Kirche erwähnt. Der im gotischen Stil errichtete Turm der Wehrkirche stammt aus dem Jahr 1488, die heutige barocke Haube erhielt er 1724. Der gotische Unterbau des Torhauses und der Gerichtstisch mit der Dorflinde gehen auf die Entstehungszeit der Kirche zurück. Von der spätmittelalterlichen Kirche im Bad Emstaler Hauptort Sand existiert aus dem Jahre 1519 eine urkundliche Erwähnung als „Capella zum Sande“.

► Merxhausen

Am heutigen Standort der psychiatrischen Heilanstalt Merxhausen befand sich ab 1213 ein Kloster, das jedoch nach einem Brand 1489 aufgegeben wurde. Ein Grund für die Aufhebung des Klosters soll nach historischen Zeugnissen auch ein Sittenverfall unter den Nonnen gewesen sein. Auf den Resten des Gebäudes errichtete Landgraf Philipp II. im Jahr 1533 ein Landeshospital. Etwa 1,5 Kilometer südlich von Merxhausen führt die sogenannte Kurfürstenbrücke aus dem Jahre 1756 über den Bach Ems.

► Schloss Riede

Wahrzeichen des idyllisch gelegenen Dorfes Riede ist das 1563 erbaute und 2009 restaurierte Renaissanceschloss, das in der Vergangenheit mehrmals umgebaut und erweitert wurde. Verwalterhaus, Burgscheune und eine kleine Barockkirche sind in ihrer historischen Substanz erhalten. Das Schloss ist in Privatbesitz und kann nur nach vorheriger Anmeldung besichtigt werden. Es liegt inmitten eines englischen Landschaftsparks. Vom 414 Meter hohen Klauskopf oberhalb von Riede bietet sich ein weiter Rundblick in die Landschaft.



Schloss Riede

► Altenburg

Östlich von Sand in Richtung Niedenstein, von Wanderern gut zu erreichen, liegt mit der Altenburg die größte Ringwallanlage Niederhessens. Sie war bereits im 2. Jahrtausend v. Chr. besiedelt und wurde etwa 25 n. Chr. aufgegeben. Ausgrabungen ergaben, dass die Wallanlagen eine Länge von insgesamt 3000 Meter hatten. Von der Höhenburg auf dem gleichnamigen bewaldeten Berg sind allerdings nur noch Überreste zu erkennen.

Natur und Freizeit

► Wandern und Rad fahren

Viele gepflegte Wander- und Radwege durchziehen die waldreiche Umgebung Bad Emstals. Zwischen Bad Emstal und Niedenstein lädt außerdem der Nordic-Walking-Fitness-Park mit sechs verschiedenen Routen zum flotten Wandern mit Stöcken ein. Für Radfahrer besonders attraktiv ist der 43 Kilometer lange Hessen-Courier-Radweg entlang der Strecke der historischen Kleinbahn Kassel-Naumburg.

► Kurpark

Zum Flanieren lädt der Kurpark von Sand ein. Im Rosengarten sind über 200 verschiedene Rosenarten sowie – in Verbindung damit –

Bad Hersfeld

viele Exponate von Künstlern zu bewundern. Dazu gibt es einen Heil- und Kräutergarten, einen Fitnesspfad und einen Wasserspielplatz.

Natur und Freizeit

► Freizeitanlage Merxhausen

Bis zu 60 Personen können sich im Haus dieser Anlage aufhalten. Für Kinder sind im Freien Spielgeräte aufgebaut. Die Anlage – mit kleiner Küche und Grillplatz – ist rund um die Uhr geöffnet.

Adresse: Ölmühle 4, 34308 Bad Emstal

☎ 05624/99970

Bad Hersfeld

(Landkreis Hersfeld-Rotenburg)

Kurgäste, Urlauber und vor allem Theaterfreunde strömen jedes Jahr in die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld im Herzen der Region Waldhessen. Die Geschichte der heute gut 30 000 Einwohner zählenden Stadt geht auf den Mainzer Bischof Lullus zurück, der im Jahr 769 das Benediktinerkloster Hersfeld gründete. Über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt ist Bad Hersfeld durch die Festspiele, die jeden Sommer in der Stiftsruine stattfinden, der größten romanischen Kirchenruine Europas. Die Stadt liegt in einer Senke, die durch die Einmündung der Haune in die Fulda entstanden ist.

Tourist-Information
Benno-Schilde-Platz 1
36251 Bad Hersfeld
☎ 06621/201274
🌐 www.bad-hersfeld.de



Sehenswertes

► Stiftsruine

An der Stelle einer früheren im 9. Jahrhundert erbauten karolingischen Basilika wurde 1038 mit dem romanischen Neubau begonnen. Die Hauptweihe der Kirche erfolgte 1144 in Anwesenheit von König Konrad III. Während des Siebenjährigen Krieges diente sie französischen Truppen als Nachschubdepot. Bei ihrem Abzug 1761 verbrannten sie die Vorräte, wobei auch die Kirche ein Raub der Flammen wurde. Während der Festspiele, die erstmals 1951 veranstaltet wurden, haben über 1600 Zuschauer in der Ruine Platz. Die Bühne ist 1400 Quadratmeter groß.

► Katharinenturm

Als im Jahr 1100 der Nordturm der Stiftskirche einstürzte, erbaute man den freistehenden Katharinenturm, um die Glocken aufzunehmen. Heute hängt hier nur noch die Lullus-Glocke. Sie ist die älteste datierte Glocke Deutschlands von 1038.

► Schloss Eichhof

Im 14. Jahrhundert von den Hersfelder Äbten als Trutzburg gegen die Bürger der Stadt errichtet, dient Schloss Eichhof nun als zweiter Spielort für Theateraufführungen im Rahmen der Festspiele. In dem Schloss, später im Renaissancestil umgebaut, übernachtete auch schon der Reformator Martin Luther.

► Linggplatz

Der Linggplatz ist nach dem badischen Offizier Lingg von Linggenfeld benannt, der 1807 als Kommandeur der Napoleonischen Besatzungstruppen die Stadt vor der Brandschatzung rettete. Das Doppelkreuz auf dem Platz – ursprünglich Grenzzeichen der Hersfelder Äbte – ist heute Teil des Stadtwappens.

► **Stadtkirche**

Der markante Turm der evangelischen Stadtkirche in der Altstadt ist das Wahrzeichen Bad Hersfelds. Die Geschichte der Kirche begann um 1060 mit der Errichtung einer romanischen Marktbasilika. Im Laufe der folgenden 420 Jahre erfolgte der Umbau zu einer gotischen, dreischiffigen Hallenkirche, so wie sie heute noch besteht.

► **Rathaus und Fachwerkhäuser**

Ein Hingucker ist das historische Rathaus im Herzen der Altstadt, das seit dem 14. Jahrhundert Sitz der Stadtverwaltung ist. Es zeigt sich nach diversen Umbauten heute im Stil der Weserrenaissance. Im Altstadtkern sind über 200 unter Denkmalschutz stehende Gebäude zu bewundern, darunter viele gut erhaltene Fachwerkhäuser.

Museen

► **Stadtmuseum**

Einen Überblick über die Geschichte Bad Hersfelds gibt das Stadtmuseum im Ostflügel des ehemaligen Benediktiner-Klosters. Präsentiert werden Ausgrabungsfunde und Modelle von Gebäuden. **Adresse:** Im Stift 6A, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/75774
Öffnungszeiten: Di–Sa 10.00–12.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr, So 11.00–17.00 Uhr

► **Duden-Museum**

An das Wirken von Konrad Duden, der sich sein Leben lang – vor allem durch die Herausgabe eines Wörterbuchs – für die Vereinheitlichung der deutschen Sprache einsetzte, erinnert das gleichnamige Museum in seinem Geburtshaus. Duden war von 1876 bis 1905 Direktor des Königlichen Gymnasiums in Hersfeld.

Adresse: Neumarkt 33, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/75932

Öffnungszeiten: Jan und Feb geschlossen, ab März immer So 15.00–17.00 Uhr

►  **wortreich - Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation**

Besucher aller Altersklassen können hier spielerisch die Themen Sprache und Kommunikation erleben. wortreich-Besucher spielen u. a. mit Buchstaben Basketball, schreiben mit den Augen oder schlüpfen in die Rolle eines Schauspielers.

Adresse: Benno-Schilde-Platz 1, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/794890

🌐 www.wortreich-badhersfeld.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9.00–17.00 Uhr, Sa/So/Feiertage 11.00–18.00 Uhr

Wissens- und Erlebniswelt für Sprache und Kommunikation

wortreich
IN BAD HERSFELD



Einzigartig in Deutschland!




Auf über 1.200m² an mehr als 90 Mitmach-Exponaten aktiv werden!

Mit Buchstaben Basketball spielen, mit den Augen schreiben, einen Ball nur mit Kraft Ihrer Gedanken bewegen u.v.m.!



Öffnungszeiten: Di - Fr von 9 - 17 Uhr / Wochenende & Feiertage von 11 - 18 Uhr
Gruppenbesuche auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich!

Benno-Schilde-Platz 1 | 36251 Bad Hersfeld | Telefon: 06621/794890 | info@wortreich-badhersfeld.de

www.wortreich-badhersfeld.de

Natur und Freizeit

► **Naturpark**

Bad Hersfeld ist reich an Grünanlagen. Die größte zusammenhängende Fläche ist mit sieben Hektar der Kurpark. Er wird flankiert von der Stadthalle, dem Kurhaus und der Kurbad-Therme. Die Stadt hat – neben den

Bad Karlshafen

Festspielen – auch als Kur- und Heilbad eine lange Tradition. Erholungssuchende trinken die Heilwasser „Lullus“ und „Vitalis“.

Natur und Freizeit

► Wandern und Rad fahren

Wie überall in der nordhessischen Mittelgebirgslandschaft bietet auch die Umgebung Bad Hersfelds viele Möglichkeiten für Wanderer und Radfahrer. Angeboten werden zahlreiche Routen mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Fast immer ergeben sich eindrucksvolle Panorama-Ausblicke. Dasselbe gilt für das Radwander-Streckennetz mit Einzeltouren bis zu 55 Kilometer Länge. Wer in die Luft gehen will, kann auf dem Flugplatz Johannesberg Rundflüge buchen.

► Kurbad Therme

Die traditionsreiche Kurbad Therme umfasst vier Bereiche: Badelandschaft, Beautystudio, Entspannungswelt und Saunaparadies. Auch Kinder haben hier viel Spaß.

Adresse: Am Kurpark 10, 36251 Bad Hersfeld
☎ 06621/7950921

Öffnungszeiten: Mo–Mi 14.00–22.00 Uhr,
Do–Sa 10.00–22.00 Uhr, So/Feiertage
10.00–20.00 Uhr

► 🎡 Jahnpark

In diesem Spielpark können Jung und Alt sich kostenlos sportlich betätigen. Die Palette reicht von Ballspielen, Kletterwald, Minigolf und Kleinspielfeldern bis zur „Erlebniswelt der Sinne“.

Adresse: Am Schwimmbad 4, 36251 Bad Hersfeld
☎ 06621/400439

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–22.00 Uhr, Sa/
So 10.00–22.00 Uhr

► Reiterhöfe

Die Glockenreiter: Fuldastraße 17, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/968000

Pony-Reiten für Kinder: Hof Wehneberg 2, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/2890

Steinhoff's Pony Reiterhof: Auf dem Tageberg 1, 36251 Bad Hersfeld ☎ 06621/3894

► Lullusfest

Benannt nach dem Mainzer Bischof Lullus, dem Kloster- und Stadtgründer, ist das jahrhundertalte Lullus-Fest eines der größten Volksfeste in Deutschland. Es findet jedes Jahr in der Woche des 16. Oktober statt.



Das Lullusfest ist eines der größten Volksfeste Deutschlands.

Bad Karlshafen

(Landkreis Kassel)

Im nördlichsten Zipfel Nordhessens, am Zusammenfluss von Weser und Diemel, liegt die „Weiße Stadt im Grünen“, wie Bad Karlshafen auch genannt wird. Sie gilt als Juwel im Weserbergland. Der hessische Landgraf Carl hatte sie 1699 im Barockstil gegründet, um hier hugenottische Glaubensflüchtlinge aus Frankreich anzusiedeln. An diese Zeit erinnern neben den typisch weißen Häuserfassaden die

symmetrischen Häuserkarrees. Zusammen mit dem 1972 eingemeindeten Luftkurort Helmarshausen zählt Bad Karlshafen rund 3700 Einwohner.

Kur- und Touristik-Information

Hafenplatz 8
34385 Bad Karlshafen

☎ 05672/9999-22

🌐 www.bad-karlshafen.de



Sehenswertes

► Pack- und Lagerhaus

Direkt am historischen Hafenbecken gelegen, sticht das ehemalige Pack- und Lagerhaus mit mächtigem Walmdach und zentralem Dachreiter ins Auge. Es ist heute das Rathaus der Kurstadt. Früher pflegte der Landgraf bei Besuchen hier abzustiegen.

► Gradierwerk

An der Kurpromenade kann man am Gradierwerk auch vorbeugend etwas gegen eine Erkrankung der Atemwege tun: Die Sole rieselt über die Schwarzdornhecke des Werks ab und reichert die Luft salzhaltig an – eine Wohltat für Besucher beim Inhalieren der Luft. Die Sole mit einem Salzgehalt von 23 Prozent findet Verwendung in der Therapieabteilung des Kurmittelhauses und in der Wesertherme. Das Solewasser hilft besonders bei Gelenk-, Atemwegs- und Hauterkrankungen. In der Saunalandschaft kann man sich vom Alltagsstress erholen.

► Klosteranlage Helmarshausen

In dem südlich der Kernstadt gelegenen Stadtteil Helmarshausen lädt das ehemalige Benediktinerkloster zu einem Besuch ein. Es war 997 durch Kaiser Otto gegründet worden. Berühmt waren im Mittelalter die Gold- und Silberschmiedearbeiten der Mönche. Hier entstand auch das berühmte, aus

dem 12. Jahrhundert stammende Evangeliar für den welfischen Sachsen-Herzog Heinrich den Löwen.

► Fachwerkhäuser Helmarshausen

Zahlreiche Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert prägen den Ort Helmarshausen, der zu den ältesten Siedlungen in Nordhessen zählt und erstmals im Jahr 944 urkundlich erwähnt wurde. Auffällig sind mehrere mit reich geschnitzten Torständen versehene Dielenhäuser.

► Krukenburg

Von der nahe gelegenen Ruine der einst mächtigen Krukenburg bietet ein Aussichtsturm einen weiten Blick zu den bewaldeten Bergen. Von besonderer kunsthistorischer Bedeutung ist die bereits um 1100 entstandene Johanneskapelle in der Mitte der Burg. Der Rundbau ähnelt stark der Grabeskirche in Jerusalem.

Museen

► Deutsches Hugenotten-Museum

In einer früheren Tabakfabrik ist das 1980 gegründete Deutsche Hugenotten-Museum untergebracht. Es behandelt auf mehreren Etagen ausführlich die Geschichte der französischen Glaubensflüchtlinge, ihre Kultur und ihre Ansiedlung in Deutschland.

Adresse: Hafenplatz 9 a, 34385 Bad Karlshafen ☎ 05672/1410

🌐 www.hugenottenmuseum.de

Öffnungszeiten: 1. Nov.–14. März, Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr, 15. März–31. Okt Di–Fr 10.00–17.00 Uhr, Sa/So 11.00–18.00 Uhr

► Museum des Heimatvereins Helmarshausen

Ein Faksimile des Evangeliars Heinrich des Löwen wird im Heimatmuseum Helmarshausen gezeigt, während das Original in Wolfenbüttel aufbewahrt wird. Mit der Aus-

Bad Karlshafen

stellung „Buchmalerei im Mittelalter“ wird hier an die bedeutende Epoche des ehemaligen Benediktinerklosters erinnert.

Adresse: Poststr. 40, 34385 Bad Karlshafen-Helmarshausen

🌐 www.heimatverein-helmarshausen.de

Öffnungszeiten: 1. April–31. Oktober Mi 10.00–12.00 Uhr, Sa/So 15.00–17.00 Uhr

Natur und Freizeit

► Wandern und Aussichtspunkte

Solling und Reinhardswald sind Gebiete in der direkten Umgebung von Bad Karlshafen, in die Wanderer förmlich eintauchen können. Ein beliebter Aussichtspunkt ist der 1913 westlich der Kernstadt erbaute Hugenottenturm auf einem Felssporn der Hessischen Klippen. Nordwestlich von Bad Karlshafen erheben sich die bis zu 80 Meter hohen Hannoverschen Klippen mit der Aussichtsplattform Weser-Skywalk.

► Rad fahren

Für lange Radtouren fast ohne Steigungen bieten sich die Täler der Weser und Diemel an. Der Diemelradweg und der Weserradweg sind Zubringer zu den Fernradwegen R 1 und R 4. Mountainbiker können sich auf ausgeschilderten Strecken im Solling austoben.

► Auf dem Wasser

Vielfältige Ausflugsziele per Schiff werden von Bad Karlshafen aus angeboten. Bei den Fahrten mit dem Weserschiff „Hessen“ unter anderem bis nach Höxter kann man das Dreiländereck (Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen) aus einer völlig neuen Perspektive entdecken.

Adresse: Hafenplatz 8, 34385 Bad Karlshafen
☎ 05672/999923

► 🏊 Freizeitanlage

Am Zusammenfluss von Weser und Diemel bietet diese Anlage viel Spaß für Erwachsene

und Kinder. Beliebt ist vor allem die gepflegte Minigolfanlage. Kinder können mit batteriebetriebenen Autos ihre ersten Fahrstunden nehmen.

Adresse: An der Schlagd 4, 34385 Bad Karlshafen ☎ 05672/922883

🌐 www.minigolf-bad-karlshafen.de

Öffnungszeiten: März–Oktober ab 13.00 Uhr

► Reiten

Reithalle Hohes Holz: ☎ 05672/2888,

🌐 www.rv-hohesholz.de

Birkenhof Thiel: OT Helmarshausen,
☎ 05672/492

► Wesertherme

Die Wesertherme lädt zur Erholung im warmen Solewasser ein. Dazu stehen verschiedene Becken im Innen- und Außenbereich zur Verfügung. Die Therme ist barrierefrei. Außerdem kann man verschiedene Saunen besuchen oder es sich bei einer Massage oder Kosmetikbehandlung gut gehen lassen.

Adresse: Kurpromenade 1, 34385 Bad Karlshafen ☎ 05672/92110

🌐 www.wesertherme.de

Öffnungszeiten: Mo, Do und So 9.00–22.00 Uhr, Fr–Sa 9.00–23.00 Uhr



Das Solewasser der Wesertherme hilft gegen diverse Krankheiten.

Bad Sooden-Allendorf

(Werra-Meißner-Kreis)

Tourismus-Attraktionen vielfältigster Art bietet Bad Sooden-Allendorf. Die 8400-Einwohner-Stadt liegt beiderseits der Werra und grenzt direkt an Thüringen. Der Ort war mindestens seit dem Ende des 8. Jahrhunderts besiedelt. Über 1000 Jahre wurde hier bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Solesalz gewonnen. Heute gehört Bad Sooden-Allendorf zu den führenden Sole-Heilbädern Deutschlands.

Tourist-Information

Landgraf-Philipp-Platz 1–2
37242 Bad Sooden-Allendorf

☎ 05652/95870

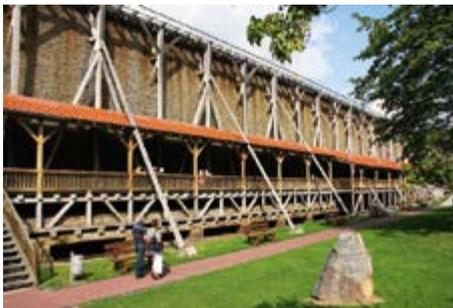
🌐 www.bad-sooden-allendorf.de



Sehenswertes

► Gradierwerk

Das 1638 errichtete Gradierwerk (140 Meter lang und 12 Meter hoch) ist mit seiner imposanten Holzkonstruktion eines der letzten Bauwerke dieser Art in Deutschland. Es versorgt auch heute noch das Kurmittelhaus



Das Gradierwerk – eine Wohltat für die Atemwege.

mit zwölfprozentiger Sole. Bei Touristen ist es als ein für die Atemwege wohltuendes Freiluftinhalatorium beliebt.

► Brunnen vor dem Tore

Das bekannte Volkslied „Am Brunnen vor dem Tore“ geht der Legende nach auf den gleichnamigen Brunnen vor dem Südtor der Allendorfer Altstadt zurück. 1218 war an dieser Stelle eine Linde gepflanzt worden. Dieses Ensemble hat möglicherweise den aus Dessau stammenden Dichter Wilhelm Müller zu seinem Gedicht „Der Lindenbaum“ inspiriert. In der Vertonung von Franz Schubert wurde es zu dem bekannten Volkslied. Während 1912 eine neue Linde gesetzt wurde, befindet sich der mittelalterliche Brunnen noch im Originalzustand.

► Allendorfer Altstadt

Fachwerk in seiner schönsten und reichsten Form findet sich in der Allendorfer Altstadt. Ein Spaziergang durch die engen Gassen versetzt einen gefühlsmäßig in eine wohlhabende Stadt im Mittelalter. Ein besonderer Blickfang ist das Patrizierhaus „Löwe“, eigentlich das „Bürgersche Haus“. Am Nordeingang zur Altstadt steht die Heilig-Geist-Kapelle, die zum gleichnamigen Hospital aus dem 14. Jahrhundert gehörte. Die Stadtmauer mit dem Diebesturm stammt aus der Mitte des 13. Jahrhunderts.

► Rathaus

Nach den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges – 1637 wurde die Stadt komplett niedergebrannt – entstand auf den Grundmauern eines gotischen Vorgängerbaus das historische Rathaus. Jeden Tag um 11.00 und um 17.00 Uhr erklingt ein Glockenspiel mit – je nach Jahreszeit – Volks- oder Adventsliedern.

► Fischerstad

Außerhalb der früheren Stadtbefestigung liegt das malerische Stadtviertel Fischerstad.

Bad Sooden-Allendorf

Es war der Wohnbereich der Werra-Fischer. Die am Ufer vertäuten Boote gaben dem Bereich den Namen „Klein-Venedig“.

Museen

► Salzmuseum

Der Wohlstand Bad Sooden-Allendorfs beruht vor allem auf dem Solevorkommen. Die Geschichte des „weißen Goldes“ wird im Salzmuseum dargestellt, das sich im Söder Tor befindet, dem Wahrzeichen der Stadt. Der Besucher erfährt alles Wissenswerte über die Solequellen, die Salzgewinnung und die uralten Salzstraßen. Zum Museum gehören unter anderem auch das Gradierwerk und die Pfennigstube, in dem sich früher die Kasse des Salzwerks befand.

Adresse: Rosenstr. 1–3, 37242 Bad Sooden-Allendorf ☎ 05652/95870

🌐 www.salzmuseum.heimatkunde-bsa.de

Öffnungszeiten: Mi, Sa, So 14.00–17.00 Uhr, vom 1. Okt bis 31. März mittwochs geschlossen

► Grenzmuseum Schiffersgrund

Nordöstlich von Allendorf wurde am 3. Oktober 1991, dem ersten Jahrestag der Wiedervereinigung, das erste deutsche Grenzmuseum eröffnet. Es liegt auf dem Grenzstreifen der ehemaligen innerdeutschen Grenze und informiert in sieben Abteilungen über die innerdeutsche Teilung sowie über die Zustände am „Todesstreifen“.

Adresse: Platz der Wiedervereinigung 1, 37318 Asbach-Sickenberg ☎ 038087/98409

🌐 www.grenzmuseum.de

Öffnungszeiten: Mo–So 10.00–17.00 Uhr

Natur und Freizeit

► WerratalTherme

Besucher der WerratalTherme genießen die Naturkraft der Sole in Innen-, Außen- und Wellenbecken. Dazu gehören ein großer

Wellnessbereich mit Saunalandschaft und integriertem Gradierwerk sowie der „Totes-Meer-Salzgrotte“ mit separatem Eingang.

Adresse: Am Gradierwerk 2a, 37242 Bad Sooden-Allendorf ☎ 05652/958770

🌐 www.werrataltherme.de

Öffnungszeiten: tägl. 9.30–22.00 Uhr, Fr 9.30–24.00 Uhr

► Rosskopf

Der im Westen der Stadt gelegene 482 Meter hohe Rosskopf ist der höchste und zentrale Berg des Soodener Berglandes. Sein knapp zwölf Meter hoher Aussichtsturm bietet grandiose Ausblicke auf die thüringische Teufelskanzel, die Werraschleife und zum Hohen Meißner.

► Wandern

Bad Sooden-Allendorf hat eine ideale Lage für Wanderfreunde, denn von hier führen in alle Himmelsrichtungen ausgewiesene Routen zu attraktiven Zielen. Neben Rundwanderstrecken durchziehen allein das Werratal zehn Premium-Wanderwege. Dazu zählt der 133 Kilometer lange Fernwanderweg Werra-Burgen-Steig.

► Rad fahren

Eine der bekanntesten Routen für Radwanderer ist der Werratal-Radweg. Er führt von den beiden Werraquellen am Rennsteig des Thüringer Waldes bis zur Weser-Mündung. Die 306 Kilometer lange Strecke ist gut ausgeschildert und kann problemlos auch von Familien befahren werden.

► Kanu-Verleih

Die Werra eignet sich in idealer Weise für Bootstouren. Mehrere Verleiher bieten Kanus und Kajaks an.

Auskünfte bei der Tourist-Information, ☎ 05652/95870

Besondere Seite für besondere Wünsche



Kinder und Junggebliebene

Bad Hersfeld (Wortreich)	11
Bad Hersfeld (Jahnpark)	12
Bad Karlshafen (Freizeitanlage)	14
Bad Wildungen (Schneewittchendorf)	17
Battenberg (Besucherbergwerk)	21
Bebra (Biberino-Spielpark)	25
Borken (Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum)	28
Diemelsee (Familien- und Erlebnisbad Heringhausen)	36
Edertal (Kletterpark)	40
Frielendorf (Frielo-Land)	52
Gudensberg (Eseltrekking)	63
Haina (Bauernhof zum Anfassen)	66
Hofgeismar (Tierpark Sababurg)	78
Kassel (Grimmwelt)	88
Kaufungen (Miniaturbahn Steinertseepark)	93
Meißner (Bergwildpark)	107
Naumburg (Kinder- und Märchenbauernhof)	113
Rotenburg an der Fulda (Spielpark Koala Kids World)	133
Vellmar (Ahnepark)	148
Wahlsburg (Werkstatt und Museum im Schäferhaus)	154
Willingen (Kinder-Skischule)	164
Witzenhausen (Erlebnispark Ziegenhagen)	168



Registerübersicht

Sehenswertes

Altstädte	174	Seen, Weiher, Häfen und Talsperren.....	179
Bergwerke, Gruben, Stollen, Halden, Höhlen	174	Tier- und Wildparks, -gehege	180
Brunnen	174	Sonstige Naturerlebnisse	180
Burgen, Schlösser, Guts- und Herrenhäuser	174		
Denk- und Mahnmale....	174		
Friedhöfe	175		
Gradierwerke	175		
Historische Gebäude.....	175		
Historische Orte/Ortsteile/ Stadtviertel.....	175		
Kirchen, Dome, Kapellen, Klöster, Abteien, Synagogen	175		
Mühlen.....	176		
Ruinen.....	176		
Stadtbesichtigungen, Türme, Wehranlagen ..	176		
Sonstige Sehens- würdigkeiten	177		

Museen

Freilichtmuseen.....	177		
Kunstmuseen.....	177		
Stadt-, Heimat-, Regional- und Landesmuseen....	177		
Sonstige Museen	178		

Natur und Landschaft

Aussichtspunkte	179		
Naturdenkmäler	179		
Naturschutzgebiete.....	179		
Parkanlagen und Gärten .	179		

Seen, Weiher, Häfen und Talsperren.....	179
Tier- und Wildparks, -gehege	180
Sonstige Naturerlebnisse	180

Freizeit

Bahnfahrten.....	180
Bühnen, Theater und Kultur	180
Fliegen	180
Freizeitparks und -anlagen	180
Golf und Minigolf.....	180
Klettern	180
Reiten	180
Schiffe, Boote, Dampfer, Fähren, Segeln.....	181
Schwimm- und Freizeitbäder	181
Wandern und Rad fahren	181
Wintersport	182
Sonstige Aktivitäten	182
Veranstaltungen und Feste.....	182



1000 Freizeittipps NORDHESSEN

Wie wäre es mit einem Ausflug mit der ganzen Familie? Wohin bei Regen oder Schnee? Was unternehmen, wenn Besuch kommt? Wo am angenehmsten mit Freunden einen sonnigen Tag genießen? Dieser Freizeitführer enthält rund 1000 Tipps für Ihre Freizeitgestaltung vor der eigenen Haustür. Ob Sehenswürdigkeiten und historische Altstädte, Museen und Mühlen, Schlösser und Burgen, Aktivitäten in der Natur und Sportangebote – es ist für alle etwas dabei! Im Band sind die Orte mit ihren zahlreichen Angeboten alphabetisch geordnet. Mit dem umfangreichen Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Gelegenheit das Passende. Eine Übersichtskarte sowie nützliche Adressen und Öffnungszeiten machen dieses Buch zum unverzichtbaren Begleiter durch Ihre Region.

ISBN 978-3-8313-2897-0



9 783831 328970

€ 15,00 (D)

 Wartberg Verlag